Mitte Januar erscheint Heft I von



Der Spielmann.

Monatsblätter für deutsche Dichtung.

Kostbare Liebhaberausstattung mit Bildschmuck von hervorragenden Künstlern.

Abonnementspreis vierteljährlich 2 M ord., 1 M 35 & bar.

(10 Exemplare mit 40%, 20 Exemplare mit 50%).

Wir verweisen auf unser ganzseitiges Inserat in Nr. 2 des Börsenblattes vom 3. Januar.

Fischer & Franke, Buch- u. Kunstverlag in Berlin W. 30.

(Z)



In Kürze erscheint:

Léon de Zinseau Au Coin d'une Dot.

3.50 Fr. ord., 2.15 M netto, 1.90 M.

= Wir senden nur auf Verlangen. =

Direkte Postpakete (5 kg) ab Paris mit 1/4 Porto.

Paris, den 4. Januar 1901.

Calmann-Lévy.

Verlag der Liebel'schen Buchhandlung in Berlin W. 57.

é~~~~~~~~

(Z) Bum Berfandt liegt bereit:

Alfred von Müller, Oberleutnant im T. Hans. Inf.-Rgt. No. 75.

tische Betrachtungen

den Burenkrieg.

I. und II. Seft.

3 wei Vorträge

gehalten im Deutschen Rolonial-Berein, Abteilung Bremen.

Preis je 1 16.

"v. Muller's Der Rrieg in Gudafrifa" ift allgemein befannt und feine Darstellung ift zahlreichen "Borträgen" über ben Krieg zu Grunde gelegt worden. Dies jenigen, die einen Bortrag über den Burenfrieg halten wollen, finden in den porsliegenden "Kritischen Betrachtungen" mundgerechtes Material. Gelbstverständlich findet auch berjenige, ber fich fonft in Rurge über ben Burenfrieg informieren will, bier eine abgerundete, augerft intereffant geschriebene Darftellung desfelben.

Bir bitten um freundliche Bermendung für diefe beiden Gefte. Berlang-

zettel anbei.

2 Verlag von Veit & Comp. in Jeipzig.

Demnächft erscheint:

Sandelsgesekgebung

des Deutschen Reiches.

Handelsgesethuch vom 10. Mai 1897 einschlieflich bes Geerechtes.

Allgemeine Deutsche Wechsel-Ordnung. Die ergangenden Reichsgefege.

Die bundesftaatlichen Ausführungsgesete jum gandelsgefegbuche.

> Mit ausführlichem Sachregifter herausgegeben

> > non

Dr. Emil Friedberg, Rönigl. Sächs. Geheimer Rat und o. Professor ber Rechte an ber Univ. Leipzig.

- Sechste = Auflage.

80. Geb. in Gangleinen ca. 6 .M. Freieremplare 13/12.

Die neue Auflage biefer megen ihrer Buverläffigkeit und Bollftandigkeit belieb= teften Sammlung handelsrechtlicher Befege des Deutschen Reiches zeichnet fich gegenüber ihrer Borgangerin durch die Aufnahme ber bundesftaatlichen Musführungsgefete jum Sandelegesenbuche, bes Supothefenbantgefetes, bes Gefetes betr. die Patentanwälte 2c. 2c. aus.

Bir find überzeugt, daß die Bunft ber Juristen und der Geschäftsleute dem Buche auch fernerhin erhalten bleiben wird und emfehlen dasfelbe aufs neue thätigfter Berwendung.

Die bei der fechften Auflage erforderlich gewordenen Gin- und Musichaltungen find fo beträchtlich, bag die fünfte als ganglich veraltet bezeichnet merben fann. Biele Abnehmer ber fünften Auflage merben fich daher auch die fechfte anschaffen.

Bir bitten ju verlangen.

Leipzig. Beit & Comp.